

PRESSEMITTEILUNG

Dresden, 13. Mai 2026

Absage der Dixieland-Parade als Weckruf

Förderverein Jazztradition Dresden e. V. lädt zur Versammlung auf dem Terrassenufer

Am Sonntag, dem 17. Mai 2026, lädt der Förderverein Jazztradition Dresden e. V. ab 16:00 Uhr zur Versammlung am Terrassenufer ein. Unter dem Motto „Wenn die Behörde pennt, gibt’s kein Dixieland“ setzen Musikerinnen und Musiker, Festivalverantwortliche sowie Dresdnerinnen und Dresdner ein klares Zeichen: Kultur braucht verlässliche Verwaltung. Und Dixieland gehört auf die Straßen dieser Stadt.

Dixieland ist Dresden – und Dresden ist Dixieland

Seit Jahrzehnten gehört das Internationale Dixieland Festival Dresden zum Herzschlag der Stadt. Es ist ein Stadtfest, das ganze Quartiere erfasst, mit der Dixie-Meile Straßenzüge zum Tanzen bringt und mit zahlreichen kostenlosen Veranstaltungen Musik für alle Menschen erlebbar macht – unabhängig vom Geldbeutel. Und es gipfelt jedes Jahr in der Dixieland-Parade, die seit 1978 die Kulisse Dresdens mit fröhlicher, lebendiger Musik erfüllt. Die Parade mit ihrem hautnah erlebbaren Jazz ist Musik auf Augenhöhe: nahbar, einladend und für alle da. Das älteste und größte Festival für Traditional Jazz der Welt – und ein Aushängeschild, auf das Dresden zu Recht stolz sein kann.

Was in diesem Jahr geschehen ist

Die traditionelle Dixieland-Parade musste erstmals abgesagt werden. Nicht aus künstlerischen oder finanziellen Gründen, sondern weil Genehmigungen und Auflagen trotz Antragstellung nahezu drei Viertel eines Jahres vor Festivalbeginn erst wenige Tage vorher eingingen. Eine Umsetzung war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich. Die Absage ist kein Einzelfall. Sie ist ein Symptom für strukturelle Probleme, die Kulturveranstaltungen in Dresden seit Jahren belasten.

Die Versammlung am 17. Mai 2026

Ensembles, die in diesem Jahr auf der Dixieland-Parade hätten spielen sollen und eigens für das Festival nach Dresden gereist sind, werden sich am Terrassenufer auf ihre Weise am Protest beteiligen – an einem der zentralen Orte der Dixieland-Parade. Ziel des Fördervereins ist dabei kein Streit, sondern das Gespräch: Wir möchten mit den Verantwortlichen an einen Tisch, um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, die eine solche Absage künftig unmöglich machen.

Motto: „Wenn die Behörde pennt, gibt’s kein Dixieland“

Wann: **Sonntag, 17. Mai 2026, 16:00 bis 17:00 Uhr**

Wo: **Terrassenufer Dresden**

Was der Förderverein sich von der Stadt wünscht

Die Versammlung richtet sich nicht gegen einzelne Personen. Sie benennt klar die behördlichen Strukturen und Abläufe, die dazu geführt haben, dass eine seit Jahrzehnten bewährte Kulturveranstaltung an Verwaltungsprozessen scheitert. Genau dort liegt das Problem, und genau dort müssen Veränderungen ansetzen. Der Verein schließt sich inhaltlich den Forderungen des Internationalen Dixieland Festivals an:

1. Planungssicherheit für Kulturveranstaltungen: Genehmigungsbescheide sollten rechtzeitig erteilt werden, mit ausreichend Vorlauf für die Planung und Umsetzung durch die Veranstalter. Kultur braucht verlässliche Rahmenbedingungen.
2. Das Datum der Bescheiderteilung sollte sich an den realen Planungsbedarfen orientieren, nicht an internen Verwaltungsabläufen.
3. Die beim Ordnungsamt der Landeshauptstadt Dresden angesiedelte Sachgebietsgruppe Veranstaltungs- und Versammlungsbehörde sollte als verbindliche und effiziente Schnittstelle zwischen Veranstaltern und allen zuständigen Fachämtern fungieren – mit dem klaren Auftrag, Anträge koordiniert und fristgerecht zu bearbeiten.
4. Behördliche Entscheidungen sollten die wirtschaftliche, touristische und imagebezogene Bedeutung von Großveranstaltungen für Dresden – lokal wie national und international – angemessen einbeziehen.
5. Nach Ansicht des Fördervereins wäre es wünschenswert, wenn Kosten für Maßnahmen im öffentlichen Raum, die dem Schutz der Allgemeinheit dienen, vollständig durch die öffentliche Hand getragen werden.

Über den Förderverein Jazztradition Dresden e. V.

Gegründet am 3. Januar 2026. Vereinszweck: Erhalt und Förderung der Jazztradition in Dresden durch Unterstützung von Konzerten und Veranstaltungen, Nachwuchsförderung sowie Einsatz für kulturpolitische Rahmenbedingungen.

Weitere Informationen: www.fvjazz-dresden.de

Pressekontakt:

Friedrich Schuster (Vereinsvorsitzender)
Förderverein Jazztradition Dresden e. V.
Telefon: 0351 8036751
E-Mail: info@fvjazz-dresden.de